Band 15, Ausgabe 1., April 2021

Online Nachrichten der Urantia Stiftung

IN DIESER AUSGABE:

Frühling für das Neue El libro de Urantia 1

Updates von der Kuratoriumssitzung im Januar 2021 2

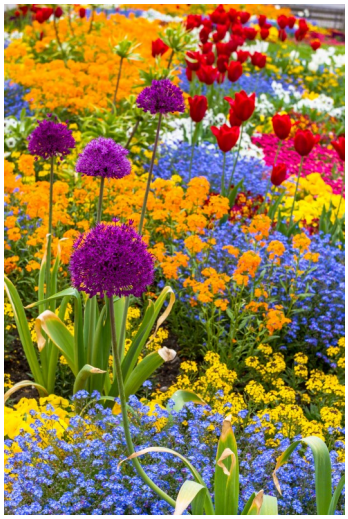
Das Urantia Buch *in Europa – Unsere Reise zum Aufbau eines Vertriebsnetzes* 4

Liebevoller Dienst Online-Retreat – Die Kraft der Geschichten 5

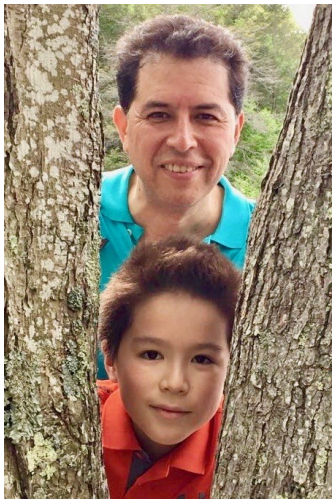
Urantia Foundation Outreach-Komitee 6

Tanzen mit Gott – Leben in Liebe in schwierigen Zeiten 7

Saiba mais sobre a Nova Revisão de El libro de Urantia 8



Frühling für das Neue *El libro de Urantia*



Von Víctor García-Bory, außerordentlicher Treuhänder im Ruhestand und Leiter des spanischen Revisionsteams, Urantia Foundation, New York, Vereinigte Staaten

Der Frühling ziert die Stadt New York, während ich diesen Artikel schreibe. Es ist die Jahreszeit der Erneuerung, der Wiedergeburt und des Blühens der vor langer Zeit gepflanzten Zwiebeln. Während ich von zu Hause aus arbeite, schaue ich zu meinem 12-jährigen Sohn Miguel hinüber, der an seinem Computer Hausaufgaben macht. Er ist konzentriert, sieht aber müde aus nach einem langen Tag mit Online-Kursen in dieser Wirklichkeit der Pandemie. Während ich ihn beobachte und mich glücklich schätze, mit ihm zusammen und gesund zu sein, lenke ich meine Aufmerksamkeit weg von den menschlichen Opfern des letzten Jahres und hin zu einem größeren Horizont. Ich werde an die vielen positiven Dinge erinnert, die auf der Welt geschehen. Wir gehen in eine hoffnungsvollere Zeit über, in der wir aus den gelernten Lektionen Kapital schlagen, während die negativen Erinnerungen in der Vergangenheit verblassen.

In meiner Fantasie springe ich 12 Jahre weiter in den Frühling 2033. Ich frage mich, wie mein Sohn sein wird, wenn er aus dem Frühling seines Lebens, in dem er geliebt, gehegt und gepflegt wurde, herauskommt und in den Sommer des Erwachsenseins eintritt. Mein Sohn ist ein sympatischer, wissbegieriger Junge, frühreif und dreisprachig, und ich hoffe, dass wir weiterhin sinnvolle und ernsthafte Gespräche führen werden. Wenn er selbst zurückblickt, wird er mich vielleicht fragen: „Warum hast du während meiner Kindheit so viel Zeit damit verbracht, an dem Projekt *El libro de Urantia* zu arbeiten?“

Recht hätte er, das zu fragen, da es ein ganzes Jahrzehnt Arbeit gewesen ist. Und ich wäre sehr glücklich, ihm zu antworten. Es wäre eine Gelegenheit, die Essenz der göttlichen Inspiration und der spirituellen Einheit mitzuteilen, die mich und eine Gruppe lieber Freunde zu einer einzigartigen Reise des liebenden Dienstes bewegt hat. Und in diesem Gespräch würde Miguel von mir erwarten, dass ich genau erkläre, was ich mit all dem meine!

Ich würde erklären, dass ich diese Arbeit für den Fortschritt und die spirituelle Einheit unserer Familie, unserer erweiterten Familie von Spanisch sprechenden Menschen auf der ganzen Welt und der Bruderschaft von Männern, Frauen und Engeln auf der Erde unter unserem himmlischen Vater tat. Ich möchte betonen, dass ich als Mitglied eines Teams gleichgesinnter Gläubiger gearbeitet habe, die danach strebten, den Willen Gottes zu erkennen und ihm zu dienen. Jeder von uns, der das Geschenk der göttlichen Offenbarung erhalten hatte, wollte etwas zurückgeben.

Ich würde ihm erzählen, dass es seit Mitte der 90er Jahre und bis ins Jahr 2021 zwei spanische Übersetzungen des Urantia Buches gab, und dass die erste Übersetzung 1986 begann, als die Urantia Foundation mit einer professionellen Übersetzungsfirma zusammenarbeitete. Unter der Aufsicht von mehreren zweisprachigen spanisch- und englischsprachigen Lesern wurde es schließlich 1993 veröffentlicht. Miguel würde mich dann erklären hören, dass als *El libro de Urantia* gerade eben veröffentlicht worden war, Leser in Europa bereits begannen, es zu überarbeiten. Diese erste Überarbeitung wurde zur Europäischen Ausgabe von *El libro de Urantia* und wurde 2009 von der Stiftung veröffentlicht.

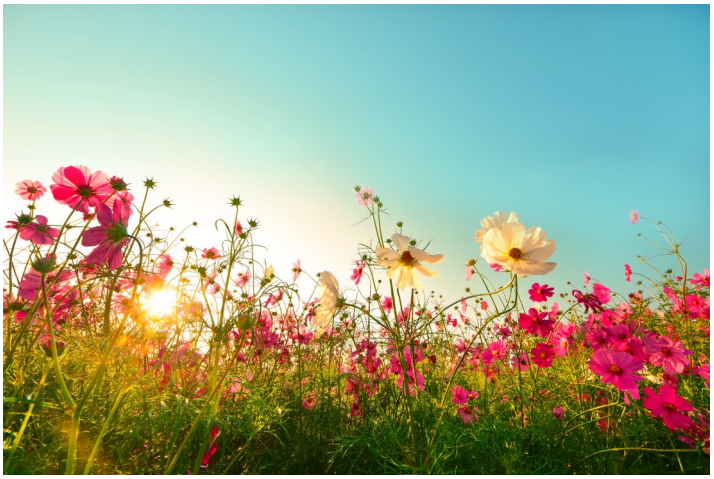
Ich würde meinem 24-jährigen Sohn erklären, dass es bald klar wurde, dass zwei verschiedene spanische Übersetzungen zu Verwirrung bei den Lesern führten. Schließlich gab es deutliche Unterschiede zwischen ihnen. Im Geiste der Schaffung eines einheitlichen, qualitativ hochwertigen spanischen Textes trat ich also 2010 dem erweiterten Kuratorium der Urantia Foundation bei, um bei diesem Projekt zu

helfen. Wir entwickelten einen Arbeitsprozess und eine Methodik und bildeten dann ein Revisionsteam.

Er würde mich aufmerksam ansehen und würde noch viele Fragen stellen wollen, aber ich würde ihn um ein wenig Geduld bitten und ihm erklären, dass dieses Team von engagierten und langjährigen Studenten der Offenbarung seit 2011 die nächsten 10 Jahre damit verbrachte, an einer einzigen, tiefgreifenden und qualitativ hochwertigen Revision des spanischen Textes zu arbeiten. Er würde von meiner Freude erfahren, dass die Früchte unserer Bemühungen reichlich waren. Aber es war nicht nur die Arbeit des Revisionsteams, sondern auch die von Dutzenden Spanisch sprechenden Lesern, die sich freiwillig meldeten, um den Text zu studieren, Fragen zu stellen und Feedback zu seiner Klarheit und Werktreue zu geben.

Gemeinsam repräsentierten wir einen vielfältigen Querschnitt spanischsprachiger Länder von beiden Seiten des Atlantiks; doch durch unsere Arbeit, Kameradschaft und Freundschaft erlebten wir eine tiefe geistige Einheit. Wir erinnerten uns an die Diskussion in Amathus, als Jakobus Zebedäus fragte,„Meister, wie können wir lernen, gleiche Anschauungen zu haben und uns dadurch größerer Harmonie untereinander zu erfreuen?“ Wir wurden durch seine emotionale Antwort beruhigt: „Jakobus, Jakobus, wann habe ich euch gelehrt, ihr sollt alle gleich denken? (...) Ich wünsche nicht, dass soziale Harmonie und brüderlicher Friede durch Opferung der freien Persönlichkeit und der geistigen Eigenart erkauft werden sollen. Was ich von euch, meine Apostel, verlange, ist *Einheit im Geiste*, und diese könnt ihr in der Freude eurer gemeinsamen Hingabe an den von ganzem Herzen ausgeführten Willen meines Vaters im Himmel erleben. Ihr braucht weder gleicher Anschauung zu sein, noch gleich zu fühlen oder gar gleich zu denken, um im Geiste *gleich zu sein*. Geistige Einheit entsteht aus dem Bewusstsein, dass jeder von euch vom Geist, der Gabe des himmlischen Vaters bewohnt und zunehmend beherrscht wird.“ 141:5.1 (1591.6)

Und in der Tat, würde ich zu Miguel sagen, war dies der Fall, wie jeder von uns bezeugen kann. Wir erlebten Einheit in unserem Dienst für Gott, wobei



jeder seine einzigartigen Gaben von Geist, Körper und Seele einbrachte. Wir genossen das erhabene Gefühl der Harmonie, das sich einstellt, wenn wir ein gemeinsames spirituelles Ziel haben. Als unvollkommene menschliche Wesen waren wir vereint in dem Wunsch, den Willen unseres Vaters zu tun.

So sicher wie der Frühling neues Leben einläutet, so bietet auch die Ausgabe 2021 von *El libro de Urantia* eine Gelegenheit für neue Anfänge, eine frische Präsentation der Bedeutungen und Werte des Buches und ein erneuertes Vertrauen in seine Qualität und Treue. Wir glauben, dass die Früchte unserer Arbeit dazu beitragen werden, Früchte des Geistes für kommende Generationen zu manifestieren.

Noch einmal ruht mein Blick auf meinem jetzt begeisterten 12-Jährigen, der mir sagt, dass seine Hausaufgaben erledigt sind und er bereit ist zu spielen. Und ich denke mir: „Ja, es hat ein ganzes Jahrzehnt gedauert, aber eine epochale Offenbarung hat nicht weniger verdient. Ich habe es aus Liebe zu unserem himmlischen Vater getan, und auch für dich, mein Sohn.“

UPDATES VON DER KURATORIUMSSITZUNG IM JANUAR 2021

Von Judy Van Cleave, Sekretärin, Urantia Foundation, Idaho, USA

1. Standardberichte

Wie immer hörte und prüfte der Vorstand die Informationen des Präsidenten, des Geschäftsführers und der folgenden Ausschüsse: Buch, Finanzen, Fundraising, Bildung, Übersetzung, Verbreitung und Leitung.

2. Bücher

Vertrieb: *Das Urantia Buch* und seine Übersetzungen (inkl. physische, elektronische und herunterladbare Bücher) wurden insgesamt 132.210 Mal verteilt. Das ist eine Steigerung von 12% gegenüber dem Vorjahr. Was für eine gute Nachricht, dass so viele die Offenbarung während eines so schwierigen Jahres entdeckt haben!

Verbreitung: Die Nachfrage nach Büchern war im Jahr 2020 minimal, aber die Stiftung schickte 165 Geschenkbücher an Personen, die nicht in der Lage waren, sie zu kaufen. Die „Pipeline of Light“ der Urantia Book Fellowship erhielt ebenfalls 110 spanische Bücher.

Buchdruck: 10.000 englische Bücher wurden gedruckt. Als nächstes stehen russische, französische und portugiesische Bücher auf dem Plan.

Mehrsprachiges Urantia-Buch: Dieses neue Studienwerkzeug wurde auf der Website der Stiftung in 20 Sprachen veröffentlicht. Jetzt können Studenten des Buches den Text, Seite an Seite, in 2 Sprachen ihrer Wahl lesen und vergleichen. Die restlichen Übersetzungen werden hinzugefügt, sobald sie für Paper:section.paragraph kodiert sind. Sie können sie hier finden: https://www.urantia.org/de/MultiLanguageBook.

Urantia Presse: Die erste Auflage von *The Untold Story of Jesus — A Modern Biography from The Urantia Book* ist fast ausverkauft. Fünftausend neue Exemplare wurden gedruckt, und diese Ausgabe enthält neue Bilder, verbesserte Karten und Farbverbesserungen. Die Bücher werden bald zum Kauf angeboten.

4. Übersetzungen

Revision von *El libro de Urantia*: Nach einem Jahrzehnt Arbeit des spanischen Revisionsteams —Víctor García-Bory, Olga López, der verstorbene Carmelo Martínez, Anibal Pacheco und Raúl Pujol — ist die Revision fast fertig. Der elektronische Text wird diesen Sommer online

veröffentlicht, und das gedruckte Buch wird später in diesem Jahr erhältlich sein.

Hebräisch: Die redaktionelle Überarbeitung der hebräischen Übersetzung wurde abgeschlossen. Gabriel Rymberg, der Hauptübersetzer, befindet sich im abschließenden Überarbeitungsprozess. Die Übersetzung ist unter urantia.org/he veröffentlicht.

Indonesisch: Nach vielen Überarbeitungen stellte Nugroho Widi die indonesische Übersetzung fertig, und sie wurde online unter urantia.org/id veröffentlicht. Der Text wurde auch in die Online-Suchmaschine eingegeben.

Chinesisch: Vicki Yang, neue assoziierte Treuhänderin und Mitglied des chinesischen Übersetzungsteams, und ihr Team hielten die erste Urantia-Buch-Konferenz für chinesischsprachige Menschen via Zoom ab. Mitglieder der Stiftung präsentierten vor 102 Personen aus Taiwan und 26 Personen aus China. Was für eine Leistung!

Übersetzungen und Überarbeitungen in Arbeit: Die Übersetzer haben die Übersetzungen von Arabisch, Farsi und Philippinisch vorangebracht. Die Revisoren machten Fortschritte beim Griechischen, Portugiesischen und Rumänischen. Wir sind so dankbar für die Hingabe und den Dienst aller Personen, die daran arbeiten, die Offenbarung zu den Völkern dieser Muttersprachen zu bringen.

4. Verbreitung

Urantia.org: Die Website verzeichnete im Jahr 2020 ein starkes Wachstum. Nutzer, neue Nutzer, Sitzungen, Seitenaufrufe und die direkte Suche sind alle deutlich gestiegen. Die Anzahl der Besucher wächst ebenfalls, was darauf hindeutet, dass unsere Reichweite in den sozialen Medien Menschen aus der ganzen Welt auf die Seite zieht. Die fünf besucherstärksten Länder waren

die Vereinigten Staaten, Brasilien, Indien, Mexiko und Kolumbien.

Soziale Medien: Es wurden vier zusätzliche Facebook-Seiten erstellt. Sie sind nun auf Englisch, Französisch, Deutsch, Indonesisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch. Die Anhängerschaft wächst auch über Instagram, LinkedIn und Twitter. Unser Ziel ist es, die Lehren über die vielen verfügbaren Kanäle zu verbreiten.

5. Bildung

Das Bildungskomitee der Urantia Foundation veranstaltete im Juli gemeinsam mit der Urantia Association International, der Urantia Book Fellowship und dem UrantiaUniversity Institute eine spirituelle Online-Klausur. Diese Exerzitien ebneten den Weg für zukünftige Online-Veranstaltungen, in denen die Bedeutung der persönlichen spirituellen Erfahrung, die Quelle sowohl der Heilung als auch der Transformation, bekräftigt wird.

Die Urantia Book Internet School (UBIS) beendete das Jahr 2020 mit insgesamt 47 Kursen, die in vier Sprachen angeboten wurden: Englisch (21), Französisch (9), Portugiesisch (5), und Spanisch (12). Im Laufe des Jahres schrieben sich über 730 Studenten ein.

Das Trimester im Januar 2021 begann mit einer Rekordzahl von 18 Kursen, in die sich 259 Studenten in den Sprachen Englisch, Französisch, Portugiesisch und Spanisch einschrieben. Die Urantia Foundation ist den vielen Freiwilligen dankbar, die bei der Vorbereitung, Bearbeitung und Präsentation dieser Kurse für Leser auf der ganzen Welt helfen!

6. Kultureller Beirat

Die Offenbarung breitet sich global mit weltweiten Studiengruppen aus. Aufgrund dieser Realität benötigt der Vorstand globale Berater, um die Entscheidungsfindung der Urantia Foundation zu unterstützen. Deshalb plant der Vorstand die Einrichtung eines kulturellen Beirats. Sobald die Richtlinien und Verfahren für diesen Rat festgelegt sind, werden Personen aus verschiedenen Kulturen als Mitglieder eingeladen. Der Vorstand wird bei seinem Treffen im April mit der Planung fortfahren.

7. Enrique Travers

Als Teil unseres Engagements für die Kultivierung des kulturellen Bewusstseins genoss der Vorstand ein Zoom-Gespräch mit Enrique Travers aus Curitiba, Brasilien, Präsident der Urantia Association of Brazil und jetzt Präsident der Urantia Association International. Enrique nahm am Globalen Kultursymposium der Urantia Foundation im April 2019 teil. Sein Einblick in die Aktivitäten der brasilianischen Leserschaft und die Möglichkeiten, wie die Urantia Foundation der Vereinigung bei der Unterstützung

Enrique Traver

der Verbreitungsbemühungen in Brasilien helfen kann, ist ein Beispiel für die Bedeutung des Aufbaus von Beziehungen zu Vereinigungen weltweit.

8. Studiengruppenverzeichnis

Das Studiengruppenverzeichnis ist eine weltweite Kooperation, die von der Urantia Association International, der Urantia Book Fellowship und der Urantia Foundation verwaltet wird. Die Vertreterin der Foundation, Tamara Strumfeld, berichtete, dass es 242 Studiengruppen in den Vereinigten Staaten, 229 internationale Gruppen und 197 virtuelle Gruppen gibt. Im Jahr 2020 wurden 70 neue Studiengruppen in das Verzeichnis aufgenommen. Es gibt jetzt Studiengruppen in 61 Ländern, wobei die fünf wichtigsten Sprachen Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch und Koreanisch sind.

Das Urantia Buch in Europa – Unsere Reise zum Aufbau eines Vertriebsnetzes

Von Claire Mylanus, assoziierte, emeritierte Treuhänderin, Bretagne, Frankreich

Anmerkung des Herausgebers: Henk und Claire Mylanus machten das Urantia Buch und seine Übersetzungen in ganz Europa verfügbar. Ihre unglaublichen Bemühungen führten zum Verkauf und Vertrieb in der gesamten Europäischen Union und im Vereinigten Königreich. Die Urantia Foundation wird immer dankbar sein für ihre Liebesdienste, die zukünftigen Lesern ein Vermächtnis für Generationen von hinterlassen wird.

Was gehört dazu, *Das Urantia Buch* heute in Europa zu verbreiten? Es gibt tatsächlich eine Menge zu tun, und ich habe es als ein lohnendes Abenteuer empfunden.

Unsere Geschichte beginnt im Januar 2009, als mein Mann, Henk Mylanus, vom Kuratorium der Urantia Foundation zum Leiter des europäischen Vertriebs ernannt wurde. Wir waren beide Mitglieder des Vorstands, und wir beschlossen, diese Arbeit gemeinsam zu machen. Henk wurde wegen seiner Erfahrung nicht nur im internationalen Business, sondern auch in kommerziellen Verhandlungen ausgewählt. Ich habe meine Kenntnisse im Handel und in der Öffentlichkeitsarbeit eingebracht. Wir bilden ein gutes, sich ergänzendes Team!

Henk spricht fünf Sprachen und ich spreche drei. Das hat sich vor allem im Umgang mit den verschiedenen europäischen Distributoren als nützlich erwiesen. In den nördlichen Ländern kann man in der Regel Englisch sprechen, aber in Italien zum Beispiel ist Französisch sehr nützlich. In Portugal kann man Spanisch verwenden. In östlichen Ländern wie Polen brauchen sie Deutsch oder Russisch, um sich zu verständigen.

Wir sind in drei Jahren sechzigtausend Kilometer gefahren. Wir haben eine Tour durch Europa gemacht, die in Frankreich begann und Belgien, die Niederlande, Deutschland, England, Schweden, Estland, Italien, Spanien, Portugal, Ungarn und Polen umfasste. Wir sind dreimal nach Italien und Polen gereist.

Unser Ziel war es, sicherzustellen, dass *Das Urantia Buch* in ganz Europa verbreitet wird, während wir uns durch komplexen Gesetze des Handels und des Vertriebs in der Europäischen Union durcharbeiteten. Durch diese Arbeit würde die Urantia Foundation die hohen Kosten für den Versand kleiner Mengen gedruckter Bücher aus den Vereinigten Staaten nach Europa vermeiden.

Um mit den verschiedenen Distributoren zu interagieren, muss man, 1) über Geschäftskenntnisse verfügen, 2) die verschiedenen Vertriebssysteme der einzelnen Länder verstehen und 3) eine gute persönliche Beziehung zu ihnen aufbauen. Die größten Herausforderungen waren:

- Distributoren zu finden, die daran interessiert sind, *Das Urantia Buch* zu verkaufen.

- Die Urantia Foundation ist ein ausländischer Verlag, der ein im Verzeichnis lieferbarer Bücher gelistetes einbändiges Buch aus dem Jahr 1955 herausgibt. Die meisten Distributoren arbeiten mit Verlagen zusammen, die regelmäßig neue Titel veröffentlichen, da dies den Buchmarkt stimuliert. Sie nehmen normalerweise nicht nur ein Buch auf.

- Wir brauchten Mittel zur Verteilung, zum Transport und ein Buchhaltungssystem, um effektiv und legal Steuern zu zahlen. Europa hat ein höchst kompliziertes System!

Wir begannen, bevor wir irgendwohin gingen, mit einer Internet-Suche nach potenziellen Vertriebspartnern für jedes Land, basierend auf dem Genre des Buches. Das dauerte etwa drei Wochen. Dann began unsere Reise.

Wenn sich die Distributoren mit uns trafen, hatten sie Fragen über den Inhalt des *Urantia Buches*. Wir taten unser Bestes, um Antworten zu geben, die der Kultur und dem Buchmarkt des jeweiligen Landes entsprachen – jedes Land war anders. Wir waren in unseren Antworten intuitiv selektiv.

In einigen Ländern wurden wir buchstäblich hinausgeworfen; in anderen stark katholischen Gesellschaften war der religiöse Inhalt des Buches zu herausfordernd. Andere jedoch waren viel

aufgeschlossener. In Frankreich sagte uns ein berühmter Lektor: „Das ist ein Buch, das auf dem Markt bleiben sollte, weil es die Leute zum Nachdenken bringt!“ Er half uns, einen Distributor zu finden. In Polen war ein bestimmter Distributor zwar in Urlaub, doch trafen wir einen jungen Mann, der dort arbeitete; er sprach Englisch und sagte uns, er kenne das Buch und würde es lesen. Was für eine wunderbare Überraschung!

Von den 23 Distributoren, die wir besucht haben, haben wir jetzt Verträge mit zwölf von ihnen, und aufgrund der tollen persönlichen Beziehung, die wir zu ihnen haben, sind wir gute Freunde geworden.

Selbst nachdem man Distributoren gefunden hat, muss man immer noch in der Lage sein, die Bücher durch Europa zu transportieren, ohne in jedem Land Steuern zu zahlen. Amerikanische Unternehmen, die in Europa Geschäfte machen, neigen dazu, in jedem Land eine Tochtergesellschaft zu gründen, wobei ihre Luxemburger Zentrale die Geschäfte beaufsichtigt. Aber diese Firmen haben sehr hohe Umsätze und Einnahmen und können sich die hohen rechtlichen Kosten für eine Tochtergesellschaft in jedem Land leisten. Für einen kleinen Verlag wie die Urantia Foundation war dieses Modell zu teuer, um umsetzbar zu sein.

Henk recherchierte ausgiebig über die europäischen Mehrwertsteuerregeln und kam zu dem Schluss, dass die beste Lösung darin bestand, einen Fiskalvertreter in einem der EU-Länder zu haben, der mit einer EU-Mehrwertsteuernummer für die Urantia Foundation verbunden ist. Dies würde es der Stiftung ermöglichen, ein Bankkonto in diesem bestimmten Land zu haben. Ein niederländischer Fiskalvertreter, der ein Lager und eine Transportabteilung besaß, erfüllte unsere

Libros. Malasana, Madrid

Anforderungen sehr gut. Wir arbeiten seit 2009 auf diese Weise. Dieses System ist nicht nur das wirtschaftlichste, sondern es entspricht auch den EU-Mehrwertsteuervorschriften.

Während wir unsere individuellen Talente einsetzten, um den Buchvertrieb in Europa zu unterstützen, haben wir oft die Hilfe unserer unsichtbaren Freunde hinter den Kulissen gespürt, die die richtigen Leute zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort brachten. Es war ein unglaubliches Abenteuer, mit so vielen Anekdoten von menschlichen Begegnungen in so vielen verschiedenen Kulturen. Sie werden uns für immer in Erinnerung bleiben als ein einzigartiges, aufregendes und wunderbares Privileg des Dienstes an der Urantia Offenbarung.

Liebevoller Dienst Online-Retreat – Die Kraft der Geschichten

Von Alice Wood, Wisconsin, USA

Anmerkung des Herausgebers: Der Online-Retreat zum Thema „Liebevoller Dienst“ wurde vom Bildungskomitee der Urantia Foundation gesponsert, mit den Co-Vorsitzenden Gard Jameson und Guy Perron.

Jesus lehrte durch Geschichten. Menschen erinnern sich an eine gute Geschichte. Wenn ich auf einer Konferenz einen Vortrag halte, werden sich die Leute nur an einen kleinen Teil davon erinnern, wenn sie sich auf den Heimweg machen, und die Chancen stehen gut, dass dieser Teil eine Geschichte sein wird. Sie sind auch eine erfrischende Abwechslung zu Vorträgen, die Diagramme und Grafiken benötigen, um fesselnd zu sein. Geschichten hingegen sind angenehm genug, um sie bei einem Kaffee und unter Freunden zu erzählen. Die Organisatoren des „Liebevoller Dienst Online-Retreat“, das am 14. Februar stattfand, dem Valentinstag in 2021, setzten auf die Kraft von Geschichten, um ihre Botschaft zu vermitteln.

Viele Menschen in der Urantia-Gemeinschaft haben davon profitiert, dass dass immer mehr Online-Videokonferenzen stattfinden, die uns zusammenbringen. Die Online-Konferenzen und -Studiengruppen stellen ein soziales Ventil dar und haben gleichzeitig vielen die Augen dafür geöffnet, dass es eine wachsende internationale Vertretung von Urantia Buch Studenten gibt. Aber während wir nun die fantastische Möglichkeit haben, häufig miteinander zu interagieren, haben wir die Möglichkeit verloren, einander wirklich zu „beschnuppern“. Die Absage der Präsenz-Konferenzen bedeutete, dass es keine Plaudereien beim Frühstück in der Cafeteria gab, und niemand kam wegen eines tollen Gesprächs im Flur zu spät zu einer Plenarsitzung. Es wurden keine Geschichten in den „Zwischenzeiten“ erzählt.

Klicken Sie hier, um das Video zu sehen

Der „Liebevoller Dienst Online-Retreat“ war zwar immer noch eine strukturierte Diskussion — wir haben alle gelernt, dass Struktur für eine große Gruppe auf Zoom Not tut —, aber es hatte etwas von dem „Kaffee trinken mit Freunden“-Gefühl. Die Redner sollten ihre Gedanken durch das Erzählen von Geschichten mitteilen, womit die Organisatoren des Retreats die Rolle anerkannten, die Geschichten in unserem Leben spielen, was an sich ein liebevoller Dienst ist. Ich war sehr glücklich, Teil eines gefesselten Publikums zu sein.

Die Geschichten drehten sich um das Dienen, wobei jeder Vortragende einen anderen Bereich des Dienens behandelte: Dienst an sich selbst, der Familie, der Gemeinschaft, der Welt und dem Universum. In jeder Runde erzählte der Vortragende seine Geschichte, woraufhin die gesamte Gemeinschaft eingeladen war, sich mit ihrem eigenen Beitrag einzubringen, was von dem engagierten Moderatorenteam Guy Perron und Agnès Lazar wunderbar inszeniert wurde.

Mein Mann Chris und ich teilten uns eine Vortragseinheit. Zwischen unserem Geplänkel schafften wir es, zwei Geschichten zu erzählen. Chris erzählte von der Geburt unseres ersten Sohnes. Diese Erfahrung erweiterte sein Verständnis von Melchisedek und Abraham und der Verheißung, dass Menschen nur Glauben haben müssen; Gott wird den Rest tun. In jenen Momenten der frühen Kindheit brauchte unser Sohn nur anzunehmen, was Chris ihm zu bieten hatte; Chris würde den Rest tun. Das Schildern dieser Erfahrung stellte einen sehr süßen und ergreifenden Moment dar.

Auf der anderen Seite teilte ich eine Geschichte über Chris, der einmal beim Fahrradfahren in das Heck eines geparkten Autos krachte. Er wurde für diesen Vorfall wiederholt verspottet. Während seiner Genesung erinnerte uns seine Hilflosigkeit an die Tatsache, dass wir auf einander angewiesen sind. Wenn wir Kinder sind, sind unsere Eltern unsere menschlichen Ausführungen von Gott. Wenn wir erwachsen sind, ist Gott nicht länger lediglich eine Elternfigur, sondern auch ein Partner. Eine Art und Weise, wie Ehepartner in ihrer Beziehung zu Gott wachsen, ist ihre Interaktion miteinander. Wir üben uns in der Partnerschaft miteinander, werden mit unserer gemeinsamen Abhängigkeit vertraut und übertragen das hoffentlich auf unsere Beziehung zu Gott.

Wir wurden alle dadurch bereichert, dass wir die Geschichten der anderen hörten und unsere eigenen beisteuerten, und diese Retreat war eine Erlösung von einem Jahr voller unerzählter Geschichten. Diese Veranstaltung war für alle, die teilgenommen haben, ein schönes Geschenk!

Die Geschichten drehten sich um das Dienen, wobei jeder Vortragende einen anderen Bereich des Dienens behandelte.

URANTIA FOUNDATION OUTREACH-KOMITEE

Von Geri Johnson, assoziierter Treuhänder, Hawaii, Vereinigte Staaten, und Guy Perron, assoziierter Treuhänder, Belgien

Das Outreach Komitee der Urantia Foundation wurde mit den folgenden Komiteemitgliedern aktiviert: Minoo Claire, Gary Deinstadt, Geri Johnson, Guy Perron, Mo Siegel, und Tamara Strumfeld. Seit unserem ersten Treffen im Oktober 2020 haben wir unseren Zweck definiert, eine Agenda für die Zusammenarbeit mit Urantia-Organisationen aufgestellt und begonnen, Wege zu erkunden, wie wir neue Leser unterstützen und gleichzeitig Einzelpersonen auf die Lehren des Urantia-Buches aufmerksam machen können.

Wie in der Vergangenheit werden der Vorstand und die Mitarbeiter der Urantia Foundation auch weiterhin die Gemeinschaft der Urantia-Leserschaft durch Konferenzen, Buchmessen, die kostenlose Verteilung von Büchern und durch die Erstellung von Werbematerial, das auf Webseiten und in sozialen Medien verwendet werden kann, unterstützen.

Wir loben das Team des gemeinsamen Studiengruppen-Verzeichnisses in seinen Bemühungen, Studiengruppen zu identifizieren, die neuen Lesern gegenüber offen sind. Wir freuen uns darauf, Wege für Öffentlichkeitsarbeit zu entwickeln, die Menschen anziehen und unterstützen, die neu zu den unvergleichlichen Lehren des Urantia-Buches kommen.

Erwarten Sie, mehr von diesem Komitee zu hören, wenn sich unsere Ideen von den *Potentialen zu Tatsachen* entwickeln.

Tanzen mit Gott – Leben in Liebe in schwierigen Zeiten

Von Line St-Pierre, Québec, Kanada

Würde es möglich sein, nach über 15 Monaten, in denen wir uns nicht treffen konnten, die richtige Atmosphäre in einem Online-Retreat zu schaffen?

Wir vier — Katharina Becker, Doreen Heyne, Carolyn Prentice und ich — beschlossen, ein wenig zu experimentieren. Wir wollten zunächst die möglichen Unannehmlichkeiten oder technischen Schwierigkeiten abschätzen, bevor wir eine kleine Gruppe in der „Wolke“ [„cloud“ — Anm. d.Ü.] zusammenbrachten! Insbesondere wollten wir sicherstellen, dass wir die Teilnehmerinnen sehen und dann jede Frau entsprechend ansprechen konnten. Das ist auf einem kleinen Bildschirm nicht immer einfach!

Mit einem Gefühl für diese neue Retreat-Erfahrung auf Zoom und mehr Vorbereitung und Übung unsererseits, war unser Vorhaben bereit, umgesetzt zu werden.

Wir luden Frauen ein, die bereits an einem unserer früheren Retreats teilgenommen hatten. Da diese Teilnehmerinnen bereits wussten, wie die Retreats in Persona funktionierten, waren wir zuversichtlich, dass sie ihre Teilnahme an den kleinen Bildschirm würden anpassen können.

Am Samstag, den 12. Dezember, planten wir eine zweistündige Zusammenkunft als Eisbrecher. Wir genossen einen Aperitif in unseren eigenen vier Wänden und interagierten mit der Gruppe online. Es war wunderbar, sich wiederzusehen und sich über Neuigkeiten auszutauschen.

Das Retreat begann am nächsten Tag. Bevor wir uns am Mittag im ersten der drei Vertrauenskreise, die wir moderieren würden, neu gruppierten, verbrachten wir Zeit mit Gebet und Meditation. Dies stimmte uns auf unseren viereinhalbstündigen Retreat ein.

Die elf Teilnehmerinnen hatten sich an einem ruhigen Ort in der Bequemlichkeit ihres Heims niedergelassen, ohne jegliche Störung durch elektronische Geräte. Die Intimität unseres Beisammenseins wurde wie in einer heiligen Blase empfunden und förderte so die Authentizität einer jeden, während wir uns in dieser Vereinigung der Seelen mitteilten. Wir haben die Frage aufgeworfen und betrachtet: Das Universum soll ein Tanz der Zusammenarbeit und der Liebe sein, wie können wir also den Mut finden, weiterzugehen und durch diese schwierigen Zeiten zu tanzen?

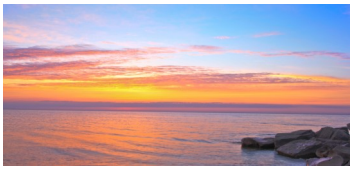
Das Format, das in unseren Retreats verwendet wird, nennt sich „Fishbowl Experience“, wobei die vier Moderatoren den Anfang machen, um ein Beispiel zu geben. Wir vier waren „in der Mitte“ und hatten unsere Kameras eingeschaltet, während die Teilnehmer ihre Kameras ausschalteten. Nach einem stillen Gebet begannen wir mit einer intimen Diskussion über die oben gestellte Frage. Wir richteten den Raum so ein, dass der Rest der Gruppe stiller

Zeuge des Prozesses wurde, den die vier bei uns erlebten. Die Teilnehmerinnen waren eingeladen, den Diskurs in Ruhe zu beobachten, zu spüren und aufzunehmen. Später wurde jede Frau eingeladen, im „Fishbowl“ Platz zu nehmen, wo sie sich in dieser sehr sicheren und intimen Umgebung ausdrücken konnte. Die Herzen wurden geöffnet und mit Liebe von unserem himmlischen Vater und seinen geistigen Helfern erfüllt.

Wie der katholische Priester, Autor und Theologe Henri Nouwen schrieb: „Zuhören ist eine Form der geistlichen Gastfreundschaft, durch die man Fremde einlädt, Freunde zu werden, ihr Inneres besser kennenzulernen und sogar zu wagen, mit einem zu schweigen.“

Wir alle schätzten den Grad des Vertrauens, des Respekts und der Verletzlichkeit in unserem Austausch. Unsere individuellen Beiträge kamen aus dem Geist, der keinen Unterschied macht, ob wir virtuell oder persönlich zusammen sind. Der Geist erkennt den Zustand der Seele. Am Nachmittag des Sonntags fühlten wir uns alle erhoben und unterstützt in diesem heiligen Kreis.

Obere Reihe: Katharina Becker, Line St-Pierre, Doreen Heyne, Carolyn Prentice
Mittlere Reihe: Charlene Lutes, Karen Larsen, Peggy Brown, Bobbie Dreier
Untere Reihe: Lila Dogim, Angela Lippi, Cecelia Lampley



Band 15, Ausgabe 1., April 2021

Urantia Foundation
533 W. Diversey Parkway
Chicago, IL 60614
USA

Telefon:
+1 (773) 525 3319

Email: urantia@urantia.org

Danksagungen für die Online Nachrichten

Herausgeber: Cece Forrester, Marilynn Kulieke, Joanne Strobel, Tamara Strumfeld

Beitragende: Víctor García-Bory, Judy Van Cleave, Claire Mylanus, Alice Wood, Geri Johnson, Line St-Pierre, Guy Perron

Produktion: Urantia Foundation

Urantia Stiftung Treuhänder

Gard Jameson, Marilynn Kulieke, Georges Michelson-Dupont, Mo Siegel, Judy Van Cleave

Assoziierte Treuhänder

Gaétan Charland, Minoo Claire, Gary Deinstadt, Mark Hutchings, Geri Johnson, Sherry Cathcart Chavis, Guy Perron

Mitarbeiter

Cece Forrester, Ashley Parratore, Bob Solone, Joanne Strobel, Tamara Strumfeld, Marie White

"Urantia," "Urantian," sind eingetregene Warenzeichen der Urantia Stiftung.

Dies ist eine Urantia®-Publikation.

Im Internet zu finden
www.urantia.org

Mehrsprachiges Buch

Haben Sie schon das neue mehrsprachige buch auf der website der Urantia Foundation gesehen? Diese neue Funktion ermöglicht es Ihnen, zwei Sprachen gleichzeitig nebeneinander zu sehen. Es ist schnell und einfach zu navigieren und ermöglicht ein nahtloses Leseerlebnis.

Viele Studenten des Urantia Buches lesen eine Übersetzung und fragen sich oft, wie der text auf Englisch lautet. Jetzt können Studenten beide Bücher gleichzeitig betrachten.

Sie können es hier finden:
https://www.urantia.org/de/MultiLanguageBook

Schrift 120
Die Selbsthingabe Michaels auf Urantia

120:0.1 (1323.1) VON Gabriel mit der Überwachung einer neuen Darstellung des Lebens Michaels beauftragt, als dieser in Menschengestalt auf Urantia weilte, bin ich, ein Melchisedek und Leiter der mit dieser Aufgabe betrauten Offenbarungskommission, ermächtigt worden, die nachfolgende Schilderung von gewissen Ereignissen vorzulegen, die der Ankunft des Schöpfersohnes auf Urantia unmittelbar vorangingen, wo er die letzte Phase der Erfahrung, sich an sein Universum hinzugeben, antreten sollte. Ein Teil des Preises, den jeder Schöpfersohn für die unumschränkte Souveränität über sein selbsterschaffenes Universum von Dingen und Wesen zu bezahlen hat, besteht darin, ebensolche Leben, wie er sie den intelligenten Wesen seiner eigenen Schöpfung auferlegt, selber zu leben, sich also in der Gestalt der verschiedenen Ordnungen seiner erschaffenen Wesen hinzugeben.

Paper 120
The Bestowal of Michael on Urantia

120:0.1 (1323.1) ASSIGNED by Gabriel to supervise the restatement of the life of Michael when on Urantia and in the likeness of mortal flesh, I, the Melchizedek director of the revelatory commission intrusted with this task, am authorized to present this narrative of certain events which immediately preceded the Creator Son's arrival on Urantia to embark upon the terminal phase of his universe bestowal experience. To live such identical lives as he imposes upon the intelligent beings of his own creation, thus to bestow himself in the likeness of his various orders of created beings, is a part of the price which every Creator Son must pay for the full and supreme sovereignty of his self-made universe of things and beings.